

**Resolution der Mitgliederversammlung der BAG Selbstbestimmte  
Behindertenpolitik  
25./26.02.2017**

Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbstbestimmte Behindertenpolitik DIE LINKE sind geschockt und wütend über die in der Sendung „Team Wallraff – Reporter Undercover“ in RTL vom 20.02.2017 geschilderten Vorfälle. Es waren schockierende Bilder von Lächerlichmachen, Verspotten bis hin zu Mißhandlungen von den Beschäftigten in zwei Werkstätten für behinderte Menschen und in einem Heim durch die dortigen Betreuer. Wir, die Teilnehmer der Mitgliederversammlung, sind der Meinung, dass diese Vorfälle nicht als „bedauerliche Einzelfälle“ betrachtet werden dürfen. Die hier deutlich gewordenen erschreckenden Vorkommnisse müssen dringend Anlass dazu geben, die derzeitige Situation von behinderten Menschen in Sozialen Einrichtungen stärker durch die Entscheidungsträger in Politik, Verwaltung und Sozialer Trägerschaft in den Blick zu nehmen.

Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung der BAG verurteilen solche Vorkommnisse scharf und sehen hier eine **Verpflichtung der Entscheidungsträger für mehr Transparenz in solchen Einrichtungen** zu sorgen.

1. Wir fordern **mehr Mitbestimmung von behinderten Menschen** in solchen Einrichtungen. Dazu ist es aus unserer Sicht dringend erforderlich, dass sowohl die **Werkstatträte** als auch die **Heimbeiräte mehr Rechte** erhalten und gestärkt werden.
2. Es muss die **Fachaufsicht** solcher Einrichtungen **engmaschiger** und nach **Standards der UN-Behindertenrechtskonvention** erfolgen.

Nicht zuletzt müssen behinderte Menschen ein Recht haben, ambulante Hilfen, jenseits von Heim und Werkstatt, in Anspruch zu nehmen. Ein **flächendeckender Ausbau des trägerunabhängigen persönlichen Budgets** sollte dabei auch mitgedacht werden.

Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung der BAG selbstbestimmte Behindertenpolitik der Partei DIE LINKE